



**Christlich Demokratische Union
Fraktion Ennigerloh**

An
Herrn Bürgermeister Berthold Lülff
Rathaus

59320 Ennigerloh

Ennigerloh, 22. November 2013

Sehr geehrter Herr Lülff,

wir möchten Sie bitten, im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr am 25. November zu folgender Anfrage Stellung zu nehmen und den Ausschuss über den aktuellen Status zum Sachverhalt innerhalb der Verwaltung zu unterrichten.

Betreff: „Anfrage zum CDU-Antrag vom 04. Juni 2012“

Am 04. Juni 2012 hat die CDU-Fraktion einen Antrag mit dem Titel „**Tempo 50 auf dem Merschweg**“ (inklusive einer Unterschriftenliste) bei der Verwaltung eingereicht. Dieser Antrag wurde am 27. August 2012 im Ausschuss (29. Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr) beraten. In dieser Sitzung hat sich der Ausschuss einstimmig darauf verständigt, Geschwindigkeits-/Verkehrsmessungen durchzuführen und die Resultate bzw. die daraus resultierenden möglichen Maßnahmen erneut zu beraten (Auszug Protokoll s.u.).

**Nr. 11 Tempo 50 auf dem "Merschweg", Ennigerloh-Hoest
– CDU-Antrag v.4.06.2012
Vorlage: Ö 0451 / XV**

In der Beratung spricht sich eine Mehrheit für den Messauftrag aus. Anschließend soll im Ausschuss erst über weitere Maßnahmen beraten werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr beauftragt auf Grundlage der Vorlage Ö 451 XV die Verwaltung, erneute Verkehrsmessungen auf dem „Merschweg“ vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Seit der 29. Sitzung hat bis heute (22. November 2013/40. Sitzung folgt am 25. November 2013), also **seit über 15 Monaten**, weder unter einem eigenständigen Tagesordnungspunkt eine erneute Beratung stattgefunden, noch wurde der Ausschuss (laut Protokolle) unter dem obligatorischen Tagesordnungspunkt „Unterrichtung des Ausschusses über wichtige Angelegenheiten“ (öffentlicher Teil) über Aktivitäten/Ergebnisse informiert.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts richtet die CDU-Fraktion folgende Fragen an die Verwaltungsleitung:

Welche Ursachen haben dazu beigetragen, dass der geschilderte Sachverhalt bis dato nicht erneut auf die Tagesordnung gesetzt wurde?

Warum wurde von den Ergebnissen, welche sich aus dem Messauftrag ergeben haben, nicht im Ausschuss berichtet? Wann wurden diese durchgeführt? Sind diese ggf. für eine baldige Beratung schon wieder veraltet?

Wann kann nach Meinung der Verwaltung eine Beratung des in Rede stehenden Sachverhalts im zuständigen Gremium stattfinden?

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Michelswirth



Dirk Aufderheide